

Vom Praktikum zur Ausbildung

Berufliche Möglichkeiten entdecken

Für viele junge Menschen sind Praktika das Tor in die Berufswelt und bedeuten für viele, das erste Mal Praxisluft zu schnuppern. Und da nicht alle Schülerinnen und Schüler von Kindesbeinen an einen konkreten Berufswunsch haben, ist das Praktikum die perfekte Chance, um herauszufinden, was einem liegt und welche Tätigkeiten einem Spaß machen. Jane Kröger, zuständig bei der Landwirtschaftskammer für die Nachwuchswerbung, hat mit Andreas Delfs von Praktikum Westküste zu diesem Thema gesprochen:

Herr Delfs, können Sie uns erklären, was Praktikum Westküste ist und was Sie dort machen?

Andreas Delfs: Praktikum Westküste ist ein kreisübergreifendes Praktikumsnetzwerk der Westküstenkreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ihre beruflichen Möglichkeiten in unserer Region auf-

zeigen, sie für die Region begeistern und die Unternehmen so bei der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Die Schüler können unter praktikum-westkueste.de aus aktuell rund 3.900 Praktikumsangeboten von mehr als 1.600 Betrieben das passende Praktikum und im Idealfall ihren zukünftigen Ausbildungsplatz finden.

Abgesehen von der Plattform, wie unterstützen Sie die zukünftigen Praktikanten und die Betriebe in der Region noch?

Für einen optimalen Verlauf des Praktikums bereiten wir die Schülerinnen und Schüler mit unseren Schulungsmodulen „Mobilisierung“ und „Praktikumsknigge“ auf ihre Praktika vor. Uns ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den Mehrwert eines

Praktikums erkennen und gut vorbereitet an diese Erfahrung gehen können.

Die Betriebe können durch einen kostenlosen Eintrag in unserer Datenbank ihre Reichweite erhöhen und so mehr potenzielle Auszubildende ansprechen. Überdies werden regelmäßig passende Workshops, wie zum Beispiel „Azubi Onboarding“ oder „Praktikumsvor- und -nachbereitung“, angeboten.

Warum gibt es das Angebot?

Wir alle wissen, wie schwer es heutzutage ist, Auszubildende zu gewinnen: Der demografische Wandel oder mangelnde Wertschätzung einzelner Berufe machen es den Betrieben, auch in den Grünen Berufen, immer schwerer, Auszubildende und somit auch qualifizier-

tes Personal zu finden. Ein Praktikum ist der erste Kontakt zwischen potenziellen Auszubildenden und Betrieb. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler bereits im Praktikum für den Beruf und den Betrieb zu begeistern, denn die Nachwuchsgewinnung beginnt nicht erst mit der Stellenausschreibung für eine Ausbildung. Das Praktikum nimmt daher eine immer wichtigere Stellung ein.

Was müssen Unternehmen tun, wenn sie bei Ihnen mitmachen wollen?

Mitmachen ist ganz einfach: Die Unternehmen haben die Möglichkeit, sich online auf praktikum-westkueste.de zu registrieren, sie werden dann von uns kontaktiert. Gerne können sich Betriebe auch direkt bei der Ansprechperson aus ihrem Kreis melden. Die Kontaktdaten findet man auch auf unserer Homepage.

Das Interview führte Jane Kröger, Landwirtschaftskammer



Andreas Delfs Foto: Jan Meifert

Was macht eigentlich ein Greenkeeper?

Golfplatzpflege ist viel mehr als „ein bisschen Rasenmähen“

Zu den ausgewiesenen Spezialisten der Grünen Berufe zählen die Greenkeeper. Diese sind für die Pflege von großen Rasenanlagen wie Fußball- oder Golfplätzen zuständig. Beim Greenkeeping handelt es sich um einen Spezialzweig des Landschafts- und Gartenbaus, der als anerkannte Weiterbildung die Bezeichnung Fachagrarwirt Golfplatzpflege trägt.

Während der Weiterbildung werden die Teilnehmer auf den aktuellen Wissensstand bezüglich der Golfplatzpflege und Organisation des Platzes, beispielsweise des Spielbetriebs, gebracht. Vermittelt wird außerdem fundiertes Wissen über Boden und Pflanzen sowie über die Pflege der Vegetation.

„Das Greenkeeping führte hierzulande lange eher ein Schattendasein. Doch diese Einstellung ändert sich zunehmend, da

sich die Golfplätze immer mehr zu wichtigen ökologischen Naturräumen entwickeln. Und das



Als Head-Greenkeeper ist Marten Schurig auch für das Setzen der Löcher und Fahnen verantwortlich.

macht die Arbeit auf dem Gelände natürlich noch wesentlich interessanter“, erklärt der Fachagrarwirt Marten Schurig, der als Head-Greenkeeper im Golf Club Husumer Bucht angestellt ist. Ebenfalls nicht fehlt am Platz sei kaufmännisches Interesse, da in der Regel nur ein begrenztes Budget für den Unterhalt der Anlage und die Wartungsarbeiten zur Verfügung stehe, lautet der Tipp des Profis.

Zusammenarbeit mit Vorstand und Management

Im Bereich der Leitung und Planung ist die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Management gefordert. Dem Head-Greenkeeper obliegen zudem die Entscheidungen über Pflanzenschutzmaßnahmen und die Düngplanung. „Wir pflegen insgesamt 60 ha Grünfläche, die in Teilen, je nach Witterung, täglich gemäht

Biolandwirtschaft mit Zukunft

Landwirtschaftsbetrieb mit umfangreicher Mutterkuh- und Schweinehaltung sucht zur Verstärkung seines Teams ab Januar 2021 für

modernste Biosauenanlage:

Teamleiter (m/w/d) und Fachpersonal (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine erstklassige Tätigkeit mit langer Perspektive, geregelte Arbeitszeiten und eine attraktive Vergütung. Wohnraum ist vorhanden.

Bewerbung an:
Gut Borken GmbH
Hofstraße 9, 17309 Viereck
www.gut-borken.de

